

Datum: 12.03.2019
Telefon: 0 233-24374
Telefax: 0 233-21892

Anlage 2.1

Kulturreferat
Abteilung 2
Stadtteilkultur, Regionale
Festivals, Kulturelle
Infrastruktur,
Veranstaltungstechnik
KULT-ABT2

Kopfbau – eine Initiative für die Messestadt Riem
Schreiben der Initiative KopfbauT vom 9.12.2018
Anfrage des Planungsreferats vom 6.2.2019

I. An das Planungsreferat, HA II/30V, Stadtplanung Bezirk Ost, Frau

Zu Ihrer Anfrage nimmt das Kulturreferat Stellung wie folgt:

Das Kulturreferat unterstützt den Verein Bürgerforum Messestadt e.V. in seiner Eigenschaft als Träger der Kultur-Etage in der Messestadt mit einer institutionellen Förderung für den Betrieb der Stadtteilkultureinrichtung seit 2004. Das Kulturreferat verfolgt die Aktivitäten des Vereins intensiv und ist im Zusammenhang mit der finanziellen Förderung auch über die konkreten Projektplanungen zum Jubiläum informiert. In diesem Zusammenhang kam es auch zum Kontakt mit der Initiative KopfbauT.

Die Initiative KopfbauT plant, das im Jahr 2018 mit großer Resonanz durchgeführte Projekt „Cafe Kiosk“ im Jahr 2019 in etwas veränderter Form wiederaufzunehmen und den Kopfbau mit Außengelände zu bespielen. Das Kulturreferat unterstützt die Akteure in ihrem Anliegen, eine kulturelle Zwischennutzung im Kopfbau zu realisieren. Darüber hinaus begrüßt das Kulturreferat auch das Anliegen der Initiative, die kulturelle und bürgerschaftliche Nutzung, wie im Bebauungsplan vorgesehen, bei der künftigen Konzeptentwicklung für den Kopfbau **mit zu berücksichtigen**. Aus unserer Sicht ist es allerdings **nicht sinnvoll**, den Kopfbau als weitere stadtteilkulturelle Einrichtung neben der eingeführten Kultur-Etage am zentralen U-Bahnhof anzulegen. **Auch der Verein Bürgerforum Messestadt e.V. hat sich bereits geäußert, die Trägerschaft für die Nutzung des Kopfbaus nicht zu übernehmen.** Das Bürgerforum bietet jedoch seine Unterstützung für einen neu zu gründenden Verein an und setzt sich ausdrücklich für das Konzept der Initiative KopfbauT ein.

Die im Schreiben angesprochene Frage der **Trägerschaft durch das Kulturreferat ist keine Option**. Das Kulturreferat fördert mit der Kultur-Etage in der Messestadt und dem Kulturhaus Trudering bereits zwei stadtteilkulturelle Einrichtungen im 15. Stadtbezirk. Eine weitere institutionelle Förderung ist daher nicht vertretbar. Das Kulturreferat steht einer punktuellen Förderung von Einzelaktionen an anderen Standorten – wie etwa im Kopfbau – grundsätzlich positiv gegenüber.

Mit den Konzeptideen geht die Initiative weit über das Profil einer stadtteilkulturellen Einrichtung hinaus. Skizziert wird eine ausdrücklich interdisziplinär ausgerichtete Plattform, die Bereiche wie schulisches Lernen, Arbeitswelt, bürgerschaftliches Engagement, Kultur und anderes kombinert und für verschiedene Zielgruppen interessant sein soll. Somit sind über kulturelle Zwecke hinaus auch Nutzungsmöglichkeiten angesprochen, die für das Sozialreferat, für das RBS oder auch RGU von Interesse sein könnten.

R	DieBe	IjF	RS	EA	Reg.
R 1	Kommunalreferat				Kop.:
BdR	14. März 2019				
GL					
SB	IM	IS	GSM	AWM	MHM
IR	RV	ID	BewA	SgM	FV

Bislang ist nicht abschätzbar, wie sich die Interessenslage zum Kopfbau weiter entwickelt und wer in der Rolle eines Trägers anzusprechen sein wird. Das Kulturreferat tritt dafür ein, dass innerhalb der zukünftigen Konzeption für das prominente und identitätsstiftende Gebäude auch die ursprünglich formulierten Nutzungswünsche und -möglichkeiten der Bürgerschaft in der Messestadt berücksichtigt werden.

Die Möglichkeiten, die der Kopfbau aufgrund seiner Dimension und Lage bietet, könnten die bestehenden Angebote von Einrichtungen wie Kultur-Etage oder Quax sinnvoll ergänzen und auch über den Stadtbezirk hinaus wirken. Vor allem ist der Kopfbau für die Geschichte und Identität des Stadtteils von Bedeutung.

Das Kulturreferat hat das Kommunalreferat gebeten, in der Konzeptausschreibung deutlich auf die bisher im B-Plan festgehaltene Zielsetzung (Gastronomie / bürgerschaftliche Nutzung / Kultur) hinzuweisen. Das Kulturreferat beabsichtigt, mit dem künftigen Träger die möglichen Formen der Zusammenarbeit auszuloten – mit dem Ziel, ein Kooperationsmodell zu entwickeln, das den Kulturschaffenden, Vereinen, Initiativen und anderen Akteuren im Stadtbezirk eine Mitnutzung des Kopfbaus ermöglicht. Zur Sicherstellung wird daher vorgeschlagen, in der Ausschreibung auch die Entwicklung eines entsprechenden Kooperationsmodells zu verankern.

II. Abdruck von I.

An das Kommunalreferat, Immobilienmanagement.

IM/L	ö/PR			T.	WV
UFW	Kommunalreferat Immobilienmanagement				RS
ASS	15. März 2019				PA
PW					Vv.
PW					Abt.B.
VB	ZD	KS	FS	GW	TK

GW-L	RS	GBB	T.	WV	EA
	Kommunalreferat Immobilienmanagement				VvA
GW-N	18. März 2019				Kopie
GW-S	Gewerbe und Wohnen				